

den Mitglieder den jeweiligen Verkaufspreis eines Flachglases als Strafe. Am 1. Juli fand in Lengenfeld i. V. unser diesjähriges Sommerfest statt.
H. Krümmel, Schriftführer.

Uhrmacher-Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau und Schwiebus. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Vierteljahr im Betrage von 10 000 M ist sofort an den unterzeichneten Kassensführer auf Konto 60 der Kreis- und Stadtgirokasse Zielenzig, Postscheckkonto Berlin 32 970, abzuführen. Die nächste Versammlung findet am 20. August in Reppen statt. Am Sonntag, dem 12. August, treffen sich die Kollegen mit Damen in Lagow beim Kollegen Räder zu einem gemütlichen Beisammensein.
I. A. Wilhelm Rackbusch, Zielenzig, Kassensführer.

Uhrmacher-Gehilfenverein Erfurt. Zwecks Gründung eines Bezirkstarifamtes werden die Kollegen aus Erfurt, Arnstadt, Gotha, Eisenach, Meiningen, Sonneberg, Mühlhausen, Langensalza, sowie aus sonstigen Ortschaften des Unterverbandes Thüringen gebeten, ihre Adresse an die Ortsgruppe Erfurt des Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Bundes zu senden, damit ihre Interessen bei den Lohnverhandlungen zur Geltung gebracht werden können. Nachrichten werden erbeten an Uhrmacher-Gehilfenverein Erfurt, Vereinslokal Steiniger, Erfurt, Predigerstraße.

Reichsbund für das Taschenuhrgehäuse-Gewerbe. Tagesordnung und Einladung für die Bundestagung am 4. August 1923 in Hamburg, Gewerbehau, Holstenwall 12 (das Programm wurde bereits in Nr. 29 veröffentlicht): 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden M. Röhnisch. 2. Verlesung der Präsenzliste, anschließend Verlesung des Protokolls über den Bundestag 1922 in Berlin. 3. Bericht des Geschäftsführers P. Keilig. 4. Rückblick und Ausblick in unserem Gewerbe (Kollege P. Mottl). 5. Bericht der Revisoren und Entlastungserteilung. 6. Besprechung über Ausgestaltung der Geschäftsstelle. 7. Beschlußfassung über Entschädigung des Vorstandes. 8. Aussprache über Furnituran- und -Beschaffung. 9. Besprechung über Prüfungswesen, Gehilfentarif und Lehrlingsentschädigung. 10. Klärung der Sachverständigenfrage. 11. Endgiltige Stellungnahme zum Prozentunwesen und zur Preisunterbietung. 12. Festsetzung des Multiplikators und Besprechung über schnellste Mitteilung desselben. 13. Beschlußfassung über Erhebung angemessener und wertbeständiger Beiträge. 14. Festsetzung von Ort und Zeit des nächsten Bundestages. 15. Statutenänderung. 16. Vorstandswahl. 17. Beisitzerwahl. 18. Anträge. — Änderung der Tagesordnung vorbehalten.
P. Keilig, Geschäftsführer.

Gehilfenlöhne in Berlin. Für die Zeit vom 23. bis 28. Juli gelten in Groß-Berlin folgende Stundenlohnsätze für Uhrmachergehilfen einschließlich Ausgleichszulage und Werkzeugentschädigung: Klasse C: 34 540 M; Klasse B: 31 900 M.

Einbruch-Diebstahl. Ein Rekord-Einbruchdiebstahl wurde kürzlich, am 22. bzw. 23. Juli, in das Juwelengeschäft Rosenthal & Sohn in Berlin verübt. Die Einbrecher, die zweifellos über genaue Ortskenntnis verfügten und mit den modernsten Einbruchwerkzeugen ausgerüstet waren, erbeuteten Waren im damaligen Werte von ungefähr 30 Milliarden Mark. Auf die Wiederbeschaffung der gestohlenen Gegenstände sind mehrere Milliarden Mark Belohnung ausgesetzt worden.

Briefkasten

Antworten

Zur Frage 9677. **Gold- und Lüsterfarben.**

Angaben über die Herstellung von Lüsterfarben gehen weit über den Rahmen einer Briefkastennotiz hinaus. Literatur darüber gibt es, doch sind die meisten dieser Werke vergriffen. Es erschienen s. Z. Müller, Fabrikation der für die Glasmalerei usw. geeigneten Farben, und Strele-Tschenschner, Glas- und Porzellanmalerei (4. Aufl.). Unterzeichneter wäre bereit, dem Fragesteller einschlägige Herstellungsverfahren gegen Erstattung der Unkosten brieflich mitzuteilen, wenn angegeben wird, welche Farben und für welche Zwecke sie gebraucht werden.
H. Reichenbach-Hoffmann
Berlin-Friedenau, Rubensstr. 17.

Zur Frage 9679. **Anemometerwellen mit Schneckenantrieb.**

Einzelwellen läßt man am besten in mechanischen Werkstätten herstellen. Bei größerem Bedarf empfehle ich die Firma Joh. Morat & Söhne, Eisenbach (Baden).
Reho.

Zur Frage 9684. **Quecksilberkontakte.**

Quecksilberkontakte jeder Art fabriziert und vertreibt Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk F, Siemensstadt bei Berlin.
Reho.

Zur Frage 9687. **Bifilar gewickelte Widerstände.**

Solche Spulen stellt die Firma „Ariadne“, Fabrik isolierter Drähte G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 39, her. Diese Firma und auch die A.-G. vormalig C. I. Vogel, Berlin SW 68, Ritterstr. 39, liefern auch entsprechenden losen Draht.
Reho.

Zur Frage 9688. **Luka-Gong.**

Vermutliche Herstellerin des Luka-Gong war die Firma Le Fils de L. U. Chopard, La Chaux-de-Fonds (Schweiz).
Reho.

Zur Frage 9691. **Schutzmarke R & K mit geflügeltem Adler.**

Diese Marke befindet sich auf den Fabrikaten der Firma Fr. Mauthe, Schweningen (Wttbg.) und in kleiner Abweichung auch auf Fabrikaten der Firma Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G. incl. vorm. Gustav Becker, Freiburg in Schlesien.
Reho.

Fragen

Frage 9698. Wer ist der Fabrikant der elektrischen Uhren mit der Marke K. K. im herzförmigen Schilde?
N. W. B. in D.

Frage 9699. Wer ist der Fabrikant der Troubadour-Spieldose, oder woher kann man Ersatzteile und Stahlnotenscheiben von 29,5 cm Durchmesser für sie beziehen? G. S. in M.

Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung auf dem Reichspatentamt genommen werden kann)

- Kl. 42 c, 34. T. 26 521. Registrierkompaß. Wilhem Tegtmeyer, Schladen a. Harz. 19. September 1923.
Kl. 44 a, 33. St. 36 216. Sicherheitsvorrichtung gegen Verlust von Armbändern, Halsketten u. dgl. Max Stürtz, Charlottenburg, Joachimsthaler Str. 1. 19. September 1923.
Kl. 83 a, 63. B. 108 677. Uhrschlagwerk mit gemeinsamem Stunden- und Viertelstundentriebwerk. Tobias Bäuerle, St. Georgen, bad. Schwarzwald. 23. September 1923.
Kl. 83 a, 68. G. 58 357. Acht Tage gehende Uhr mit selbsttätigem Weckaufzug. Rudolf Golde, Aue i. Erzgebirge. 5. September 1923.
Kl. 83 b, 2. T. 26 585. Elektrische Uhrenanlage mit mehreren Nebenuhrgruppen. Ferdinand Thiesen, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 27. 26. September 1923.
Kl. 83 b, W. 62 628. Elektrostatisch gesteuertes Uhrwerk. Karl Werner, Eisleben. 2. September 1923.
Kl. 83 c, 3. H. 92 607. Vorrichtung zum Einstecken der Triebstäbchen in Hohltriebe. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Wttbg. 23. September 1923.
Kl. 83 c, 3. H. 92 609. Vorrichtung zum Einstecken der Triebstäbchen in Hohltriebe. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Wttbg. 23. September 1923.

Patent-Erteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

- Kl. 83 a, 67. 381 698. Weckeruhr mit auf der Einstellspindel feststehendem Weckstundenzeiger über dem Einstellzifferblatt. Joseph Francis Dunn, New York, V. St. A. 25. Juni 1920.
Kl. 83 b, 7. 381 494. Elektrische Aufzugvorrichtung für Uhren. Embe Fahrzeug-Uhren Gesellschaft m. b. H., Berlin. 16. Dezember 1922.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 83 a, 849 334. Zerlegbares Gehäuse für Stand- und Hängeuhren. A. Brandt, Bielefeld, Herforder Straße 86. 22. Mai 1923.
Kl. 83 a, 849 340. Uhrgehäuse für Taschen-, Armband- u. dergl. Uhren. Oswald Stärker, Pforzheim. 31. Mai 1923.
Kl. 83 a, 849 343. Gehäuse für Standuhren. Albert Huck, Langewiesen b. Ilmenau. 1. Juni 1923.
Kl. 83 a, 849 352. Weckeruhr mit elektrischem Fernsignal. Georg Matiza, Rohne b. Schleife, Kr. Rothenburg, O. L. 4. Juni 1923.
Kl. 44 a, 850 082. Gummihühenarmband. Paul Reiner, Hamburg, Heinrichstr. 36. 29. Januar 1923.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2 — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig